

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XV. Hülf-Verein Donaueschingen. Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder im Jahre 1842

[urn:nbn:de:bsz:31-349923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349923)

- 6. Michel Hummel aus Leutesheim trat aus der speziellen Fürsorge des Vereins und es kommen von ihm keine weitem Zeugnisse ein.
- 7. Luise Holzmann von Hornberg, 14 1/2 Jahre alt.
Befindet sich bei ihren bisherigen Pflegertern und hat sich in jeder Hinsicht das beste Zeugniß erworben; sie erhält nun Unterricht im Kleidermachen.

Neue Aufnahmen:

- 8. Margaretha Körbel von Linx, 5 Jahr alt. Ursache ihrer Aufnahme: wegen gänzlichem Mangel an Aufsicht auf sie und dadurch verbeigeführter sittlicher Verwahrlosung.
Das Kind ist bei den G. Zimmer'schen Eheleuten untergebracht und der gute Einfluß der Pflegertern läßt hoffen, daß die eigensinnige, verwilderte Gemüthsart des Kindes gehoben werde.
- 9. David Hummel von Leutesheim, 12 Jahr alt.
Wurde aufgenommen wegen Verhältnissen, die das sittliche Verderben des Kindes voraussehen ließen; sein Betragen ist seither gut; die Fortschritte in der Schule sind gering.
- 10. Friedrich Haag von Diersheim, 12 1/2 Jahre alt. In die Fürsorge des Vereins aufgenommen wegen Armuth und Verwahrlosung, und bei Johann Gabriel in Linx untergebracht.
Sein Betragen ist seither gut und auch die Fortschritte in der Schule geben Anlaß zur Zufriedenheit.
- 11. Daniel Ernst von Bischofsheim, 6 Jahr alt; von dem Verein in Obforgen genommen wegen seiner Unfolgsamkeit und Frechheit.
Er ist der Daniel Lacker'schen Wittwe zu Hausgereuth in Erziehung und Pflege gegeben und zeigt bereits Besserung.
- 12. Carl Bippß von Neufreistett, 13 1/2 Jahr alt, bei Jakob Kall allda in Erziehung und Pflege gegeben, nachdem seine Eltern mit Tod abgegangen waren, und sich herausgestellt hatte, daß bei der Familie, die sich seiner angenommen, seine sittliche Rettung nicht zu erwarten sei.
Nach einem vorliegenden Bericht des ehrwürdigen Pfarramtes ist ein Fortschritt im Guten bereits zu bemerken und die Erwartung begründet, daß er sittlich gerettet werde.

XV.

Hülfs-Verein Donaueschingen.

Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder im Jahre 1842.

I. Einnahmen.

Aktienbeiträge	277 fl. — fr.
Noerfalbeiträge	9 " 6 "
Zinse von Aktivkapitalien	46 " 27 "
Schenkung des Hrn. Hoffaktors Rothschild hier	100 " — "
Unverzinslicher Vorschuß von einem Vereinsmitgliede zur Bestreitung laufender Ausgaben	164 " 36 "
Aufgekündigtes Aktivkapital	150 " — "
Kassenbestand am Ende des vorigen Jahres	439 " 53 1/2 "
Summe der Einnahmen	1187 fl. 2 1/2 fr.

2. Ausgaben.

Auf Kleidungsstücke bei Vertheilung der Weihnachtsgeschenke	218 fl. 3 fr.	
" Kleidungsstücke bei Gelegenheit der ersten Kommunion	149 " 27 "	
" Kleidungsstücke im Laufe des Jahres	131 " 45 "	
" Verpflegung der in besondere Aussicht gegebenen Kinder	152 " 36 "	
" Lehrgelder, Lehrrequisiten, Arbeitsstoffe	181 " 29 "	
" Prämien an Pflegeeltern	19 " 12 "	
" Schreibmaterialien, Inserate, Belohnung des Vereinsküsters u.	32 " 13 "	
" angelegte Aktivkapitalien	300 " — "	
Summe der Ausgaben	1184 fl. 45 fr.	

Uebersicht.

Die Einnahme beträgt	1187 fl. 2½ fr.
" Ausgabe "	1184 fl. 45 fr.
Bleibt Kassabaarschaft	2 fl. 17½ fr.

Stand des Vermögens beim Jahreschluss 1842.

Angelegte Aktivkapitalien	1250 fl. — fr.
Kassabaarschaft	2 " 17½ "
Aktivrückstände (nach Abzug des erhobenen Vorschusses von 164 fl. 36 fr.)	205 " 12 "
Summe	1457 fl. 29½ fr.

In Pflege und Aussicht standen während des Jahres 1842 zwölf Kinder (5 Knaben, 7 Mädchen). Bekleidet wurden, theils im Laufe des Jahres, wo das dringende Bedürfnis es forderte, theils bei der ersten heil. Kommunion, im Ganzen 26 Kinder (15 Knaben, 11 Mädchen).

Mit Beiträgen zu Lehrgeldern wurden unterstützt 5 Knaben.

Beschenkt mit Winterkleidungsstücken und Arbeitsstoffen wurden zu Neujahr 46 dürftige Schulkinder (24 Knaben, 22 Mädchen).

Als vorher völlig verwahrlost und vom Verderben bedroht, durch die Sorge des Vereins zur Rettung gebracht, können 7 Kinder bezeichnet werden (4 Knaben, 3 Mädchen); jedoch ist bei einigen der erstern der erwünschte Erfolg noch nicht verbürgt.

Donaueschingen, den 28. April 1843.

Der Vereinsvorstand: Dr. Becker.



